

Oliver Hustedt
ist Leiter Haustechnik beim Sparkassenverband Niedersachsen.

Sparkassenverband Niedersachsen nutzt multifunktionale Ausweiskarten des DSV

Zutrittskontrolle mit Hybridkarten bietet viele praktische Vorteile

Der Sparkassenverband Niedersachsen sichert sensible Unternehmensbereiche mit einem Zutrittskontrollsystem, das auf Grundlage von Hybridkarten arbeitet. Die Karten dienen zudem als Mitarbeiterausweis, kontounabhängige Geldkarte und als Trägermedium für die digitale Signatur. Die nunmehr gefundene Lösung erlaubte dem Sparkassenverband Niedersachsen (SVN) nicht nur, seine Abläufe effizienter zu gestalten, sie schützt durch ihr modernes Konzept auch langfristig ihre Investition.

Das alte Zutrittskontrollsystem des Verbands war in die Jahre gekommen. Zuletzt wurde es nicht nur zunehmend störanfälliger, auch die Ersatzteile waren immer schwieriger zu bekommen und wurden zudem stetig teurer. Der SVN entschied sich daher für die Anschaffung eines neuen, investitionssicheren Sicherheitssystems. Heute setzt der Verband ein Zutrittskontrollsystem von AHB Electronic (Hemsbach) ein. Die dazu passenden Hybridkarten liefert die DSV-Gruppe (Stuttgart). Die 33 berührungslos arbeitenden Lesemodule im Gebäude des Verbands nutzen die moderne RFID-Technologie und schützen effektiv die Werte der Gruppe.

Karten vom Sparkassenverlag

Für die Ausweisfunktion wählte der Verband mit der multifunktionalen Hybridkarte des Deutschen Sparkassenverlags eine besondere Technik, die mehrere IT-Systeme parallel ansprechen kann. Auf diese Weise werden heute üblicherweise fast alle technischen Funktionen kombiniert, die mit Hilfe einer Karte genutzt werden können. Neben der kontounabhängigen Geldkarte sind dies die Möglichkeit der digitalen Signatur wie des Mitarbeiterausweises einschließlich Foto und Namen auf der Karte. Geplant ist auch, die Karte künftig zur Erfassung der Arbeitszeiten zu nutzen. Bereits heute bedienen Verbandsmitarbeiter die Zutrittskontroll-

anlage oder öffnen mit ihren Hybridkarten Türen, Schranken und Aufzüge. Diese Multifunktionalität erreicht der Deutsche Sparkassenverlag mit Hilfe zweier Mikrochips je Karte. Der goldfarbene Geldkarten-Chip ist gut sichtbar auf der Kartenoberseite aufgebracht, während der zweite Mikrochip für den Karteninhaber unsichtbar in das Plastikstück integriert ist und über eine Antenne verfügt. Dieser Chip unterstützt Zutrittskontrolle und Zeiterfassung. Er verfügt wie der sichtbare Chip über keine eigene Energieversorgung, sondern erhält sie via Magnetfeld berührungslos vom Zutrittskontroll-Lesemodul. Befindet er sich in einem elektromagnetischen Feld, kann der Chip arbeiten und



Quelle: AHB

Zutrittskontrollsysteme sind bisweilen lästig, weil sie Menschen in ihrem Bewegungsablauf stören. Wenn dann auch noch mehrere Karten vorgehalten werden müssen, um in einem Gebäude weitere wichtige Funktionen nutzen zu können, kann dies manchmal sogar problematisch werden. Mit multifunktionalen Hybridkarten gibt es solche Probleme nicht.

seine Daten mit Hilfe der RFID-Technologie an das System übertragen. Nur wenn alle Berechtigungen vorliegen, wird der Zutritt gewährt.

Sicherheit nach Personengruppen

Das Sicherheitskonzept des SVN unterscheidet vor allem nach Personengruppen. Jeder Gruppe werden zeitlich und räumlich unterschiedliche Zutrittsberechtigungen zugewiesen. So können sich die meisten Mitarbeiter ohne Schlüssel im Gebäude bewegen. Die Ausweiskarte kann dabei etwa im Portemonnaie bleiben, da sie die Tür berührungslos veranlasst, sich zu öffnen. Sensible Unternehmensbereiche sind dagegen nur einem kleinen Mitarbeiterstab zugänglich. Dazu zählen beispielsweise IT- und Technik-Räume.

Eine Gefahr für Werte und Daten geht im Prinzip von allen Externen aus, ob es nun eingeschleuste Catering-Mitarbeiter oder neugierige Putzfrauen sind. Daher bilden externe Dienstleister im Rahmen der Sicherheitsstrategie des SVN eine eigene Personengruppe. Catering-Firmen wie auch Reinigungskräften teilt der Pförtner ihre Ausweiskarten vor Arbeitsbeginn zu und sammelt sie zum Dienstende wieder ein. Auch hier hat nicht jeder überall Zutritt.

Pappkarten für die Akademie

Mit Hilfe spezieller Ausweiskarten aus Pappe stellt die angeschlossene niedersächsische Sparkassenakademie für all ihre Seminarteilnehmer optimale Zutrittsmöglichkeiten sicher. Die Besucher erhalten auf dem Postwege ihre persönliche Zugangskarte gemeinsam mit der Seminar-Bestätigung. Die Ausweiskarten sind immer nur exakt für den Zeitraum des jeweiligen Seminars gültig und berechtigen zum Zutritt zu bestimmten Bereichen. Auf diese Weise erhöht die Akademie die Sicherheit für ihre Räumlichkeiten. Wenn ein Teilnehmer einmal seine Ausweiskarte verliert, kann sie problemlos am Computer gesperrt und eine neue Karte ausgestellt werden.

Der Sparkassenverband sichert vor allem die Zonen, zu denen Externe keinen Zugang haben sollen. Um dieses Ziel so effektiv wie möglich zu erreichen, ohne gleichzeitig allzu hohe Investitionen tätigen zu müssen, wählte der SVN statt der Sicherung vieler Türen den gezielten Zutrittschutz von Fluren, Treppenhäusern und Aufzügen. So wurde etwa bei einem Aufzug die äußere Ruf-



Quelle: SVN

Der niedersächsische Sparkassen- und Giroverband hat zum Schutz seiner Gebäude und Einrichtungen ein neues und zukunftssicheres Zutrittskontrollsystem auf Basis der DSV-Hybrid-Karte eingeführt.

taste des Aufzugs entfernt und durch ein Kontrolllesemodul ersetzt. Wer keinen Zutritt zum Aufzug hat, kann ihn damit erst gar nicht anfordern.

Bei der Installation der neuen AHB-Zutrittskontrolle übernahm der Sparkassenverband Elemente der alten Anlage und senkte dadurch die Investitionskosten. Beispielsweise ließ sich die Verkabelung des alten Systems weitgehend übernehmen. Umständliche Bauarbeiten konnten auf diese Weise vermieden werden. Das neue Kontrollsystem ist modular aufgebaut und bietet daher dem SVN langfristig Investitionsschutz. Denn Soft- und Hardware lassen sich so künftig leicht neuen Anforderungen anpassen.

Sicherheit gegen Sabotage

Für eine hohe Gebäudesicherheit sorgt eine weitere Besonderheit dieses Zutrittskontrollsystems. Türöffner und Lesemodule werden

durch getrennte Zuleitungen mit Strom versorgt. Zudem bestehen direkte Kabelverbindungen von der Elektronik zum Lesemodul und von der Elektronik zum Türöffner. Was zunächst nach überreichlicher Verkabelung klingt, bringt in der betrieblichen Praxis einen großen Sicherheitsvorteil. Denn sollte sich ein Unbefugter gewaltsam Zutritt verschaffen wollen und dazu das außen angebrachte Lesemodul abreißen, könnte er im Falle einer einfachen Verkabelung unmittelbar die Türöffnung erzwingen. Durch die getrennte Verkabelung besteht jedoch auch dann keine Gefahr, wenn das Lesemodul abgerissen wird. Elektronik und Türöffner können in keinem Fall von außen erreicht werden.

Fazit

Wichtig für den Sparkassenverband Niedersachsen war, eine Lösung zu finden, die über Sicherheit und Investitionsschutz hinaus spezielle Vorteile bietet. Dazu gehört, dass das Kontrollsystem die Gebäude von Verband, Akademie und Stiftung schützt. Von den integrierten Kartenfunktionen profitieren zudem Verband wie Mitarbeiter. Der SVN spart dauerhaft Kosten dadurch, dass er heute zwei von drei Ausweiskarten je Mitarbeiter vermeidet. Die rund 250 Beschäftigten wiederum benötigen durch die Hybridkarten heute nur noch eine Ausweiskarte statt wie zuvor mehrere Plastikausweise.



Quelle: DSV

Diese Hybridkarte der Norddeutschen Landesbank vereint viele Funktionen auf sich und ist daher vielseitig verwendbar.